



Darmstadt, 10. Juni 2004.

## In 20 Stunden eine neue Sprache lernen

Neue E-Learning -Technologie aus Darmstadt macht's jetzt möglich

**Darmstadt.** In nur 20 Stunden eine fremdsprachige Tageszeitung verstehen können? Vater dieser scheinbar verrückten Idee ist der Romanistikwissenschaftler Horst G. Klein. Er erforscht seit Jahren an der Universität Frankfurt Gemeinsamkeiten in der romanischen Sprachenfamilie. Sieben gemeinsame Grundregeln hat er bei allen romanischen Sprachen erkannt. Um seinen Erkenntnissen eine Form zugeben, von der viele Menschen profitieren können, brauchte er einen kompetenten Partner, der Erfahrung mit multimedialen Lernsystemen hat. Das Hessische Telemedia Technologie Kompetenz Center (htcc) setzte Kleins Forschungsergebnisse jetzt in ein internetbasiertes E-Learning-System der besonderen Art um: EuroCom-Online heißt das Internet-Tutorial, in dem Jedermann sich ab sofort in Sachen Sprachkompetenz weiterbilden kann.

### In 20 Stunden eine Sprache klüger

Nach nur 20 Stunden intensivem Training auf den EuroCom-Online-Seiten ist das Lesen einer spanischen, italienischen oder rumänischen Tageszeitung möglich. Neu an dem EuroCom-Ansatz ist die Art des Lernens: Die fremde Sprache wird nicht wie bei klassischen Lernprogrammen durch einen Lehrer vermittelt, sondern die Sprachbegeisterten tauchen völlig unbefangene und direkt in die noch unbekannte Sprache ein. Voraussetzung ist lediglich das Beherrschen einer romanischen Transfersprache, in Deutschland meist französisch, als am weitesten verbreiteter romanischer Sprache.

### Nutzer leiten selbständig Sprachregeln und Wortbedeutungen ab

Am Anfang liest und hört der Nutzer italienische, spanische oder rumänische Texte. Er entdeckt erste Ähnlichkeiten zu seiner bekannten Transfersprachen. Alle Wörter im Text sind anklickbar: wenn der Groschen bei einem Wort nicht sofort fällt, hilft eine Eselsbrücke: Von einfachen Hinweisen, über Assoziationen bis zu systematischen Erklärungen. Schnell stellt der Nutzer fest: „Viele



Bausteine der romanischen Sprachfamilie kenn ich ja schon!“. So leitet er durch Hypothesenbildung selbstständig Sprachregeln und Wortbedeutungen ab, und erschließt immer sicherer, was gemeint ist. Bis er den Text sinngemäß übersetzen kann. Das vom Darmstädter htcc entwickelte Internet-Lernsystem begleitet diesen Prozess durch verschiedene multimediale Instrumente, die den individuellen Lernerfolg dokumentieren. Nach zwanzig Stunden hat er soviel vom allgemeinen Wesen der Sprachfamilie verstanden, das er beliebige Zeitungstexte verstehen kann.

### **Hirnforschung bestätigt EuroCom-Prinzip**

Das EuroCom-Prinzip, als Einstieg in eine neue Sprache zunächst den passiven, rezeptiven Sprachgebrauch zu trainieren, wird auch durch neueste Erkenntnisse der Hirnforschung bestätigt. Bestehen im Gehirn bereits rezeptive Sprachkompetenzen, ist es bedeutend leichter und schneller möglich, auch aktive Sprachkompetenzen zu erwerben und sie dauerhaft im Gedächtnis zu speichern. EuroCom-Online soll bald auch die slawische und germanische Sprachfamilie unterstützen und damit die gesamte Bandbreite der europäischen Kultursprachen abdecken. „Mit dem Online-Tutorial EuroCom haben wir unseren Beitrag zum Zusammenwachsen Europas abgeliefert“, ist Prof. Dr. Ralf Steinmetz, Vorstandsvorsitzender des htcc stolz.

### **Mit EuroCom-Online ins Rennen um den Mediaprix 2004**

Daß in einem Europa der Regionen das Beherrschen mehrerer Fremdsprachen beruflich wie privat eine immer größere Bedeutung bekommt, ist längst eine Binsenweisheit. EuroCom-Online könnte durch seinen hohen, individuellen Nutzwert so zu einem Aushängeschild der Darmstädter werden. Deshalb haben sich die EuroCom-Online Entwickler vom htcc auch entschlossen, sich mit ihrem Sprachgenie um den Mediaprix 2004 zu bewerben. Der mit 100.000 Euro dotierte Preis wird jährlich von der Gesellschaft für Medien in der Wissenschaft für herausragende multimediale Lern-Projekte verliehen.

Neugierige können unter <http://EuroCom.htcc.de/index.php> schon einmal für ihren nächsten Urlaub trainieren.